

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Potsdam. — Im Potsdamer Krankenhaus ist der Landstreicher Konrad Binn infolge Gehirnhautentzündung gestorben. Ein Vergleich zwischen dem Signalement des Raubmörders August Sternickel und dem des verstorbenen Binn ergab eine so große Ähnlichkeit, dass man sich geneigt fühlt, dass Binn mit Sternickel identisch sei.

Döberitz. — Bei einem Wortwechsel schlug in Döberitz in der Heinrich-Wirthschaft der aus Finsterwalde zugewandene Arbeiter Witzke den Arbeiter Paul Katz mit einer Glasflasche in die Schläfe. Am andern Morgen verstarb Katz. W. wurde verhaftet.

Neinradben. — Es brach in der hiesigen Schänke ein Schandenfeuer aus, dem das ganze Geschäft zum Opfer fiel.

Ostpreussen.

Kreuzburg. — An Stelle des Stadtschullehrers Fritz Dent ist Lehrer Erich Lange aus Schnaitz als Lehrer an die hiesige Stadtschule berufen worden.

Dannowen. — Es brach bei den Abbaubehisgen Sewelian und Sobotta in Dannowen Feuer aus. Beide Gehöfte brannten vollständig nieder. Mitterbrant ist das todt und ein Theil des lebenden Inventars.

Nikolaiken. — Die Arbeiterin Karoline Kilian von hier, die große Diebstähle verübt hatte, stand dieser Tage vor der Gensburger Straßengericht. Da die Angeklagte mehrfach mit Gefängnis und Zuchthaus bestraft ist, erkannte das Gericht auf eine Zuchthausstrafe von zwei Jahren.

Wilkallen. — Es wurde auf der Stallpöner Chaussee die scheidlich verflümmelte Leiche des Rentenempfängers Steiner aufgefunden. Mit Hilfe eines Polizeihundes gelang es, als Thäter den Maurer-Gesellen Lenigewagen zu verhaften.

Kraupisken. — Herr Lehrer Schweingruber hat sein Amt als alleiniger Lehrer in Reudorf freiwillig aufgegeben, um an der Vervollständigung eines von ihm erfundenen Aeroplans ungeschindert arbeiten zu können.

Westpreussen.

Danzig. — Ueber den Umfang des Verlustes an deutschem Grundbesitz an das Polenenthum veröffentlicht „Die Ostmark“ eine lehrreiche Zusammenstellung. Danach sind seit Anfang Juni 30 deutsche Besitzungen, darunter ein Rittergut Birkenhofen, in polnischen Besitz übergegangen.

Dirschau. — Der etwa 50jährige Arbeiter Wietzki wurde von einem Balken befallen, wobei er Quetschungen der Brust und Verletzungen am Kopf erlitt. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Elbing. — Hier ist das Wohngebäude des Malermeisters Hartmann in der Spiering Straße niedergebrannt.

Im Elbingsfluß erkrankt der zwölfjährige Schüler Budzun beim Spielen.

Durch einen Fehltritt zu Tode gekommen ist bei dem Lindner'schen Umbau auf dem Alten Markt der in den schwärzigen Jahren stehende Arbeiter Harwardt aus Pangritz-Kolonie.

Posen.

Bromberg. — Hier fand die feierliche Grundsteinlegung der zweiten deutschen katholischen Kirche statt, welche auf Kosten des Staates auf dem Elisabethmarkt errichtet wird. Die Baukosten sind auf 320,000 M. veranschlagt, die Bauzeit wird voraussichtlich drei Jahre in Anspruch nehmen.

Dem Regierungs- und Gewerbeamt Bedmann in Bromberg ist der Charakter als Geheimregierungsrat verliehen, der bei der Regierung zu Bromberg beschäftigte Regierungsbaumeister Voll ist an das Kanalbauamt Hannover - Linden versetzt worden.

Pommern.

Greifswalde. — Eine mutwillige Feuerentzündung gab der wegen gleichen Vergehens und wegen Sachbeschädigung verurtheilte Arbeiter Ernst Schlüt ab. Der wegen dieser Straftat Angeklagte gab an, er habe sich nur ein Döbch verschaffen wollen. Das Gericht verurtheilte ihn zu einem Jahre Gefängnis.

Wollin. — Beim Spielen tödtlich verunglückt ist der 10jährige Schüler Franz Buhren. Der Kleine hatte mit mehreren anderen Kindern auf einem benachbarten Grundstück gespielt und mehrere Knaben waren auf einen drei Meter hohen Schuppen gestiegen. Auf dem Dache trafen die Jungen allerlei Alotria. Dabei wurde der Kleine B. von einem seiner Spielkameraden absichtlich so heftig angestoßen, daß er das Gleichgewicht verlor und kopfüber von dem Schuppen herabfiel. Der Verunglückte erlitt schwere innere Verletzungen.

Schleswig-Volstein.

Schleswig. — Von einem Fuhrwerk überfahren und getödtet wurde die vierjährige Tochter des Arbeiters Kramer.

Altona. — Den 80. Geburtstag begeht am 16. November Bürgermeister a. D. Geheimregierungsrat Rosenhagen.

Der auf unbestimmte Zeit von der Marine beurlaubte Matrose Herr. Gamp hat in der Wohnung seiner Eltern in der Lamm-Strasse aus unbekanntem Grunde den Versuch gemacht, sich durch einen Revolverbeschuss in die Brust zu tödten. Er ist schwer verletzt.

Hadersleben. — Der Maschinist Levin von dem zum Wagger „Thor“ gehörigen Schlepper „Helgoland“ fiel in den Hafen und erkrankte.

Schlesien.

Breslau. — Der bisher als Hilfsarbeiter bei dem tgl. Konfistorium in Breslau beschäftigte Gerichtsassessor Dr. Kröner ist zum Konfistorialassessor ernannt und an das Konfistorium in Berlin versetzt worden.

In der Nacht ist im Alter von 59 Jahren der Oberlehrer an der hiesigen Oberrealschule Professor Dr. Gustav Kratauer verstorben. Er hat an dem im Jahre 1874 als Gewerbeschule gegründeten Oberrealschule seit Oktober 1876 gewirkt.

Lauban. — Kaufmann Hermann Lorenz von hier hat sich im Staubeden der Queisbahnstrasse ertränkt. Ursache des Selbstmordes sind Geschäftsverlegenheiten.

Löwenberg. — Die Gemeinde Plagwitz feierte auf dem historischen Steinberge ihr Blüherfest.

In der Nacht brannte in Radmannsdorf die Gärtnerei Besetzung bis auf die Umfassungsmauern nieder. Die Bewohner, welche in tiefen Schläfen lagen, konnten nur auf die Rettung ihres Lebens bedacht sein.

Neurode. — Es starb hier der Stabälteste und Rathsherr Ottomar Hilschfeld. Seit 1878 war er Vorstandsmittglied des Krankenhauses, seit 1881 Stadtverordneter, 1884 wurde er zum Rathsherrn erwählt.

Bunzlau. — Hier ist im Altlauer Walde die Leiche der 65jährigen Auszüglerin Franz gefunden worden. Jetzt hat der 17jährige Schmiedelehrling Richard Hentschel eingestanden, die Frau, mit der er zusammen in einem Hause wohnte, im Walde ermordet zu haben.

Glab. — Hier wurde der 17 Jahre alte Maschinenbaulehrer Paul Kowalek, welcher in der Maschinenbauwerkstatt von Schubert beschäftigt war, in der Mühle tödtlich aufgefunden. Er hat das Rohr zum Gaszähler zertrümmert, so daß das Gas in großer Menge ausströmte und er erstickte.

Rheinland und Westphalen.

Köln. — Franz Clouth, der Begründer und Seniorchef der nach ihm benannten Rheinischen Gummiwarenfabrik in Köln-Nippes, ist im Alter von 72 Jahren gestorben. Seit einem Jahrzehnt befähigte er sich auch mit der fabrikmäßigen Erzeugung von isolierten Drähten und Kabeln.

Aachen. — Wegen fortgesetzten Schmuggels von Cigaretten und Streichhölzern aus Belgien auf Waldschleichwegen über Moresnet hat die Strafkammer den Jakob Henberg und die Huberine Heub aus Nerperv zu sechs und vier Wochen Gefängnis und Geldstrafen von 2100 und 700 Mark verurtheilt.

Ahlen. — Der gewiß nicht alltägliche Fall, daß drei Schwefelkerzen nach ihrer Heirath ein und denselben Familiennamen führen, ist von hier zu berichten. Die beiden Töchter des Gutbesizers Herrn Wölsing reichlichen zwei Brüdern Namens Rogge die Hand zum Lebensbunde, während in Kürze die dritte Tochter der glücklichen Eltern ebenfalls Frau Rogge heißen wird.

Kirchbörde. — Die Vergleute Wilhelm Volte und Meiningshausen erlitten auf der Jette „Krone“ durch Steinfall aus dem hangenden Schwere Verletzungen, besonders an Händen und Beinen. Die Schwerverletzten wurden dem Krankenhaus in Hörde zugeführt.

Lüdenscheid. — Aus dem Walde im benachbarten Augustenthal wurde die Leiche eines Veteranen von 1864-66 und 1870-71 Namens Gustav Dreder aus Wehringhof geborgen, der Nacht in der Dunkelheit den Weg verlor hatte.

Mühlheim. — In der Kreuzstraße geriet der Fuhrmann Ludwig Wecker unter seine plötzlich kippende schwere Karre und wurde von dieser beiseite geworfen. Er wurde schwer verletzt hervorgezogen und starb alsbald nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus.

Düsseldorf. — An dem Jährfest der Firma Schulz, Knaut & Co. in Quäligen kürzte dem Arbeiter Hubert Sturm ein Balken aus 12 Meter Höhe auf den Kopf. Der Arbeiter erlitt einen schweren Schenkelbruch, dem er im Krankenhaus ebenfalls erlag.

Auf den Schiffschen Eisenwerken

in Großenbauer wurde der Arbeiter Konrad Krause aus Duisburg von einem Dampftraher erfasst und so schwer verletzt, daß er kurze Zeit darauf starb.

Dülken. — Bei der hiesigen Firma Angora-Plüschfabrik, G. m. b. H., konnte der Wiegkammer-Buchhalter L. Korten auf eine 50jährige Thätigkeit zurückblicken.

Ehrenbreitstein. — Das Gericht der 15. Division hat den Leutnant Langer vom hiesigen Infanterie-Regiment No. 28 für fahnenflüchtig erklärt und einen Eidebrief hinterlassen. Er ist beschuldigt, hier in einem Uhrengeschäft eine goldene Damenuhr entwendet zu haben.

Der Leutnant Emil Buschmann vom Fußartillerie-Regiment No. 7 ist vom Gouvernementsgericht in Köln für fahnenflüchtig erklärt worden.

Wetter. — Der Arbeiter August May geriet in die Transmission einer Mühle, wurde hierbei einige Male herumgeschleudert und erlitt einen Oberschenkelbruch und nicht unbedeutende Brustquetschungen.

Sachsen und Thürigen.

Annaburg. — In der jüngsten Versammlung des Gemeindevorstands und der Gemeindevertretung wurden die auscheidenden Schöffen Schulzmeister Grune und Rentier Stephan wiedergewählt.

Erfurt. — Nach dem Genus von Gemüse erkrankten der Fleischermeister Herrling und seine beiden Kinder. Herrling, ein kräftiger Mann von 41 Jahren, starb in der Nacht an Brechdurchfall.

Halberstadt. — Die Ehefrau des Bankbuchhalters Walter Breich hatte aus Versehen den Gasbrenner offen gelassen; sie wurde in ihrem Bett als Leiche aufgefunden. Ihr Gatte befindet sich zur Zeit auf Urlaub.

Jena. — Der frühere langjährige fürstlich preussische Oberhofmarschall Freiherr Karl Rivalier v. Reichenburg, auch Inhaber hoher bayerischer Auszeichnungen, vollendete in Jena das 70. Lebensjahr.

Koburg. — Ein entsetzliches Familien drama hat sich abgepielt. Die Gattin des Geschäftsmannes Wagner stürzte sich mit ihren drei Mädchen im Alter von 6, 5 und 4 Jahren in einen Teich. Trozdem sofort Rettungsversuche unternommen wurden, konnte weder die unglückliche Frau noch deren Kinder gerettet werden. Spät Abends wurden die vier Leichen geborgen. Das Motiv des entsetzlichen Dramas soll darin gelegen sein, daß der Mann die unglückliche Frau und seine Kinder wiederholt in barbarischer Weise mißhandelt hat.

Köthen. — Ein Ehe drama spielte sich auf der Kreisstraße nach Badegast ab. Der von einem Ehecheidungsstermin vor dem hiesigen Amtsgericht heimkehrende Arbeiter Fehle fiel auf der Landstraße über seine Frau her und verletzte sie durch Stöße und Messerschneide an Hals und an den Schläfen schwer.

Torgau. — Es wurde auf dem Hofe des hiesigen Gerichtsgefängnisses Friedrich August Schulze aus Milnersdorf hingerichtet, der am 1. Mai seine Geliebte ermordet und die Leiche an einem Baum aufgehängt hatte.

Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Im hohen Alter von 94 Jahren starb in Hannover der in weiten Kreisen durch seine schriftstellerische Thätigkeit bekannt gewordene Lehrer a. D. Gabe.

Göttingen. — Weil er eine Quittung über eine von ihm geleistete Zahlung verlangt hatte, erhielt der Stud. agr. Burmeister von dem Stud. agr. Schelpmeier eine Sabelstreichung. Bei dem Duell verlor Schelpmeier das rechte Auge.

Hannover. — Bei Spielen den Tod gefunden hat ein Mädchen Namens Bahmann.

Ein schmerzlicher Einbruchdiebstahl ist hier Nacht in dem Goldwaarenladen des Uhrmachers Rod in der Baderstraße verübt worden. Man schätzte den Verlust an geraubten Juwelen und Goldwaaren auf 15 bis 20,000 Mark.

Stade. — Ein größeres Feuer brach auf dem Fuhrfeindlichen Gute Reuhof in Sollersfeld aus. Das Wohnhaus und vier Scheunen brannten nieder.

Wetzlar. — Obh. Oberrathungsrat Konrad v. Ruffow, von 1878-1885 Kreispräsident des Kreises Wetzlar, beging seinen 70. Geburtstag.

Hessen-Rhodo.

Kassel. — Das 60jährige Weibchen feierte in diesen Tagen die Firma Franz Wawra, Kreisverwalter, hier.

Der Schaffner Wachner der Großen Kassel-Frankfurter Eisenbahn konnte sein 25jähriges Dienstjubiläum feiern. 14½ Jahre war er bei der Werksbahn und die übrige Zeit bei der „Kreuzfahr“ thätig.

Wiesbaden. — Im Bahnhof zu Griesheim wurde der Hilfsarbeiter Wagner von dort, ein junger verheirateter Mann, vom Zuge überfahren und so verletzt, daß er bald darauf starb.

Weichenborn. — Der seitheilige Bürgermeister Herr Josef West wurde auf einen Zeitraum von 8 Jahren wieder gewählt.

Bessen-Darmstadt.

Alsheim. — Frau Johanna Kautz, Wittwe, feierte als Ortsälteste ihren 90. Geburtstag. Körperlich und geistig rüstig, fühlt sie kaum des Alters Wehen.

Eicheln. — Bei der Bürgermeistereiwahl wurde Bürgermeister Schaaf einstimmig zum dritten Male gewählt.

Lindensfeld. — Der älteste Bürger des hiesigen Städtchens, Herr Johann Dieckhoff, feierte bei ausgezeichnetem Gesundheitszustand und Rüstigkeit seinen 91. Geburtstag.

Sachsen.

Dresden. — Einen Verletzungen ist in der Klinik seines Sohnes der Kaufmann Grohmann erlegen, der beim Absteigen von einem Straßenbahnwagen an der Königsstraße unter die Schutzvorrichtung gerieth.

Chemnitz. — Es verschied in Bad Steben Herr Landgerichtsrath a. D. Justizrath Jrmr, der volle 30 Jahre als Untersuchungsrichter am Landgericht Chemnitz gewirkt hat.

In der Nacht ist Herr Ingenieur Professor Otto Woldebrandt im Alter von 69 Jahren verstorben. Der nun Heimgegangene, war eine lange Reihe von Jahren als Lehrer thätig.

Neubrunn. — Der seit Wochen vermisste Schlosser Carl Moritz Braun aus Deuben wurde am linken Elbufer unterhalb Dresdens als Leiche aus der Elbe gezogen. Es liegt Selbstmord vor.

Mecklenburg.

Schwedt. — Herr Otto Bruhn hier selbst erhielt auf seine Forteriers am 27. und 28. August 1910 in Hamburg-Bahrenfeld 5 erste Preise.

Wieland. — Fräulein Frieda Wieland hat ihr Vermögen im Betrage von 11,400 Mark zu einer Stiftung für die Armen der Feldberger Pfarodie bestimmt.

Gnoien. — Die Rektorstelle in Gnoien ist dem Cand. theol. Zierde aus Schwerin übertragen worden. Der jetzige Inhaber der Stelle, Herr Rektor Raehjen, ist als Pastor nach Kambs bei Schwaan berufen worden.

Bayern.

München. — Der Anstreicher Preischer, der in dem Wallfahrtsort Alt-Deiting den Wallfahrer Krumbacher ermordet und beraubt hatte, hat nun die Mordthat eingestanden.

Aus Anlaß des 25jährigen Priesterjubiläums des Stadtpfarrers Michael Gerhauer von St. Geist fand im Saale des Kath. Gesellenhauses eine Festfeier statt.

Amberg. — In der nahen Ortschaft Rainering brach Nacht beim Hausbesitzer Baumer ein Zimmerbrand aus, der ein Menschenleben kostete. Eine 21jährige Tochter wurde mit angefangenen Füßen todt im Bette liegend aufgefunden.

Regensburg. — Hier ist im Alter von 70 Jahren der Direktor und Gründer der Kirchenmusikschule St. Geistlicher Rath Prälat Dr. Haberl gestorben.

Rosenheim. — Das bekannte Hauser-Haus in Rosenheim (Königsstraße) hat die Posthalterwittwe Kagmeier in Großhöhenrain um 101,000 M. käuflich erworben.

Milzheim. — Kürzlich schlug der Blitz auf dem Gollenberae in einen Nibbaum. Die in der Nähe in einem Tabakfelde arbeitende Frau des Ackerers Michael Weisheim wurde nebst einer Kuh erschlagen. Ihr Mann und eine zweite Kuh blieben unversehrt.

Rheinthal.

Erftal. — Kürzlich wollte der verheiratete Fabrikarbeiter Heinrich Müller in seiner Saunne Frucht zum Dreschen herunterwerfen. Hierbei stürzte er von den oberen Stufen der Leiter auf die Tenne und zog sich schwere Verletzungen zu.

Frankenthal. — Ein Grobfeuer kam in der hiesigen Oberen Mädchenschule, den bisherigen Karolineninstitut, zum Ausbruch. Der Dachstuhl des großen Gebäudes wurde vom Feuer zerstört.

Freinsheim. — Hier starb im 100. Lebensjahre die Wittwe Witz. Man nimmt an, daß sie die älteste Frau Bayerns war. Die Frau hatte sich eine seltene Rüstigkeit bewahrt.

Württemberg.

Stuttgart. — Auf dem Braugrießhofe in Stuttgart fand die Verlobung des in Umbarten in Trol an einer Blindarmenanstalt verstorbenen Landgerichtsraths Altinger, Vorstand des württembergischen Anwaltsvereins, unter zahlreicher Theilnahme der Stuttgarter Industriekreise u. a. statt.

Ein bisher hier wohnhafter 25jähriger Kaufmann Namens Karl Scherzer, ein geborener Würtzler, hatte sich

Mitte August mit seiner Mutter zu Sommerfrische nach Feldkirch in Vorarlberg begeben. Von dort unternahm er am 23. August eine Tages-tour, von welcher er bisher noch nicht wieder zurückgekehrt ist.

Nagold. — Der nach 20jähriger erspriehlicher Thätigkeit von seinem Amt zurückgetretene Schultheiß Schumacher von Oberschwandorf ist rasch verstorben.

Beutelsbach, D.-M. Schorn-dorf. — Das Gasthaus zur „Krone“ hier ging um 23,500 Mark an Herrn Kuhn aus Urach käuflich über. Die Uebernahme erfolgte am 15. Sept.

Freudenstadt. — Es wurde die Frauendanz der Stadt, das Ober-amtsbauamt Dr. Wüthner seinem schweren Herzleiden nach vierwöchigem Krankenlager erlegen sei.

Oldenburg.

Oldenburg. — Der Tischler Heinrich Huberman wurde nahe der Raborster-Strasse von einer Rangir-Locomotive überfahren und ihm das rechte Bein abgeschnitten.

Brake. — In der Weser ertrunken ist die 74jährige Tochter des Tagelöhners Paul Heiners.

Baden.

Altenheim. — Kürzlich machte sich das 3½jährige Söhnchen des hiesigen Maurers Wilhelm Graf an der über den Mühlbach führenden Brücke spielend zu schaffen, wobei er in den tiefgehenden Bach stürzte und erkrankte.

Baden - Baden. — Der bekannte Botaniker und frühere Stadtrath Max Reichlin ist im 80. Lebensjahre gestorben.

Bühl. — Aus Anlaß des Jubiläums seiner 25jährigen Thätigkeit in der Firma hat Karl Leopold Reiter, Berlin, dem Arbeiter-Unterstützungsverein die Summe von 5000 M. überwiesen.

Kaufmann Zwirner, der vor noch nicht langer Zeit die Drogerie Kaufmann dahier käuflich erworben, wurde todt in seinem Bette aufgefunden. Er hatte sich vergiftet.

Brombach. — Der in weiten Kreisen bekannte Alt-Kronenwirth Fr. Spohn von hier stürzte so unglücklich vom Fuhrwerk, daß der Tod sofort eintrat.

Elsass-Lothringen.

Diedenhofen. — Der Gemeinderath beschloß, dem Direktor Bruck vom Weber Stadtheater bis zum Jahre 1914 den Theatervertrag zu verlängern und wieder einen jährlichen Zuschuß von 2500 Mark zu gewähren.

Wörchingen. — Der wegen Nordberdacht an seiner 25 Jahre alten Gattin verhaftete Gerbereiarbeiter Kopper hat nach langer Vernehmung nun eingestanden, daß er seine Frau, die ihm Verwundung gemacht hatte, daß er von seinem Verdienste seine Eltern unterstützte, am Halse gepackt habe und so lange gemüht hätte bis sie kein Lebenszeichen mehr gegeben hätte.

Geweiler. — Durch lechtwillige Verführung des kürzlich verstorbenen Herrn Eduard de Bary erhielt das hiesige Bürgerhospital 5000 Mark und die Hinterbliebenen bestimmten noch für die Musikzettel und den Gesangsverein „Orpheus“ je 1000 Mark als Andenken an den Toten, der ihr Förderer gewesen war.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der langjährige Direktor des hiesigen Stadttheaters, Alfred Schreiber, ist während der Nacht einem Herzschlage erlegen. Er ist 73 Jahre alt geworden.

Wien. — Der im Teppichhaufe Drenbi, t. t. Hof- und Kammerlieutenant, Wien, L. Rugep 2, angestellte

Lagerist Herr Johann Herbert beging das Fest seiner 25jährigen Berufsthätigkeit in diesem Hause. Es wurden dem Jubilar von seinen Vorgesetzten und Kollegen große Ehrungen erzeigt.

Budapest. — Der gewesene Oberleutnant des Cafe Szell Kalman in Szombathely Michael Seper hat das Ministerium des Innern um Ratifizierung des ungarischen Adels ersucht. Das Ministerium hat den Wunsch Seper's erfüllt.

Der hiesige Abbot und ehemalige Reichstagsabgeordnete Dr. Ludwig Kogalvi erlitt einen tödtlichen Unfall. Deulich - Wagram. — Der hier stationirte Postmeister Karl Ebersdorfer hat einen Epoplektischen, der im Postamt Linz-Bahnhof aufgegeben war, an den Postkommisär Alfred Müller in Wien gerichtet. In dem Briefe lagen die Rassen Schlüssel des Postamtes Deutsch - Wagram, das sich im Besitz des Postkommisärs Müller befindet. Ebersdorfer machte in dem Briefe die Mitteilung, daß er etwa 5,500 Kronen unterschlagen habe und deshalb Selbstmord verüben wolle. Ebersdorfer ist seit 15 Jahren Postmeister und leitete das Postamt in Deutsch - Wagram. Er stand im Alter von 45 Jahren. Nach einer Mitteilung hat sich Ebersdorfer thatsächlich in Linz erhängt.

Freie Städte.

Hamburg. — Für den neuen großen Hamburger Stadtpark, für dessen Ausführung die große Summe von 7,700,000 Mark bewilligt wurde, haben Vaudirektor Prof. Fritz Schumacher und Oberingenieur F. Sperber ihre Entwürfe fertig gestellt. Man hofft, die Anlage bis zum Jahre 1916 vollendet zu haben.

Der Raquelweg 53 wohnende 64jährige Willi Karl Arthur Ludwig stürzte, erlitt er auf dem Treppengeländer hinabstürzte, aus der Höhe des dritten Stockwerks in die Tiefe und erlitt sehr schwere Körperverletzungen.

In Hamburg, wo er als Zeichenlehrer seit einer Reihe von Jahren thätig war, starb der Lehrer Rudenhausen. Der Verstorbenen, erst 61 Jahre alt, besuchte das Seminar zu Neulotter von 1870 bis 1872, war dann in Malchin, von 1873 bis 1875 in Parchim und weiter in Siegen und Bielefeld.

Luxemburg.

Luxemburg. — Der Schriftsteller Jesuitenpater Alexander Baumgartner ist gestorben.

Paffenthal. — Die Pförtnerstelle an der Schule im Paffenthal wurde Frau Wittive Francois übertragen. Es waren 52 Gesuche eingegangen.

Schweiz.

Marau. — Im Kantonspital starb an Pflzbergigung der aus dem Sächsischen gebürtige 24 Jahre alte Lithograph Artur Held. Er hatte die Schwämme selber gesammelt.

Genf. — Ein verpäteter Zug war gerade im Begriff, vor der Einfahrt in den Bahnhof seine Geschwindigkeit zu verlangsamen, als sich der 57 Jahre alte deutsche Lokomoteur-Direktor Franz von der Motorwagen waf und auf der Stelle getödtet wurde.

Lausanne. — Bei einer Tour auf den Montblanc erlag der 47jährige Lehrer Maurice Remond in der Nähe der Aiguille du Goutier einem Herzschlag.

Luzern. — Im Ruorel Frutt oberhalb Melchtal ist im Alter von 37 Jahren Fabrikdirektor Brunner an einer Herzlähmung gestorben. Er war Theilhaber der Firma Intromini & Co. in Gallarate.



Die Illustration zeigt eine Szene aus der Zeit der Postnachrichten. Ein Mann in einem Anzug und Hut steht neben einer Frau in einem eleganten Kleid und Hut. Sie scheinen in einer geselligen Umgebung zu sein, vielleicht auf einer Veranstaltung oder in einem Café. Die Illustration ist in einem klassischen, detaillierten Stil gehalten, typisch für die Zeitungsdruckerei der frühen 1900er Jahre.